

KURZ & BÜNDIG



Sommer wird dufte.

Ein Fest für die Sinne versprechen die steirischen Blumenschmuck Gärtner für den

heurigen Sommer – wenn man auf die von ihnen gewählte Blume des Jahres setzt. Die Duftpelargonie „Dufti-Kuss“ verzaubert mit Duft und lila Blüten bis in den Oktober hinein. Ideal für Balkone, Terrassen und Gartenbeete.



Bio-Wissen für Kinder.

Wie entsteht das Essen auf unserem Teller? Dieser Frage gingen 340 Volksschulkinder bei den Bio-

Aktionstagen von Bio Austria Steiermark nach. Sie pflanzten auf dem Bioacker der Landwirtschaftlichen Fachschule Grottenhof eigenhändig Erdäpfel und werden diese im Herbst auch selbst ernten.



Garten und Kräuter.

Für fachkundiges Garteln und Arbeiten mit Kräutern bietet das LFI Steiermark eine Reihe von wertvollen Kursen an – etwa: „Der klimafitte Bauerngarten“, „Die pflanzliche Hausapotheke“, „Pflanzenvermehrung leicht gemacht“, „Mit Erfolg zum eigenen Kräuterparadies“

Infos und Termine: bit.ly/start-gartensaison



Green Care.

Der Pferdehof „The Ranch“ nahe Fürstenfeld wurde mit der Green Care-Hoftafel ausgezeichnet. Der zertifizierte Hof

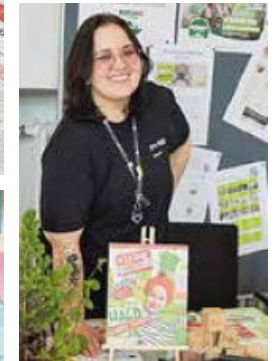
verbindet Reitpädagogik für Kinder und Familien mit pferdegestützten Coachings und Seminaren für Erwachsene, Führungskräfte und Teams. **Helga Pesserer** und **Dietmar Fiedler** haben sich einen Lebenstraum erfüllt.



Trachtenröcke.

Immer noch angesagt: „Do it yourself“! Etwas mit den eigenen Händen zu schaffen, macht Spaß. Acht

Landjugendmitglieder hatten im Steiermarkhof die Möglichkeit unter Anleitung der Volkskultur Steiermark eigene Trachtenröcke zu nähen. Stolz aufs Werk und mit neuem Können posierten sie fürs Foto.



Unter der Federführung von Stephanie Riedler, Landwirtschaftskammer Steiermark, und Nina Hoheneder-Arrer, von der PH Steiermark, gab es für (künftige) Lehrer und Lehrerinnen interessante Einblicke in die Landwirtschaft

PHILIP RAUTER, PHST

Steirische Lehrer lernen Landwirtschaft

Bildung trifft Landwirtschaft – Aktionstag gab (künftigen) Lehrerinnen und Lehrern praxisnahen Einblick und wertvolles Rüstzeug für den Unterricht.

Kinder verlieren zunehmend den Kontakt zur Landwirtschaft. Umso wichtiger ist es daher, dass ihn ihre Lehrerinnen

und Lehrer haben. Deswegen hat die Landwirtschaftskammer Steiermark einen Aktionstag an der Pädagogischen Hochschule Steiermark initiiert und einen umfassenden, praxisnahen Einblick in die Land- und Forstwirtschaft gegeben. **Beatrix Karl**, Rektorin der PH Steiermark erklärt, warum eine solche Aktion für (künftige) Lehrerinnen und Lehrer so wichtig ist.



Beatrix Karl, Rektorin der PH Steiermark

JUNGWIRTH

Mit der Landwirtschaftskammer haben wir für diesen Aktionstag einen großartigen Partner

Warum dieser Aktionstag so wertvoll für uns war



„Ich habe für mein künftiges Unterrichtsfach verschiedenste Quellen, Infos und Anlaufstellen erhalten. Und ich hätte mir nie gedacht, dass ein Teller Spaghetti so viel Bodenfläche verbraucht.“

Verena Perner, 27, Lehramt Sekundarstufe Allg.



„Die Unterrichtsmaterialien sind super – liebevoll illustriert und 1:1 für den Unterricht verwendbar. Landwirtschaft wurde kindgerecht dargestellt – man konnte Fragen direkt an die Fachleute stellen.“

Arnold Kogler, 26, Sekundarstufe Allgemeinbildung



„Uns wurde an diesem Tag bewusst, wie vielfältig und umfassend die Landwirtschaft ist – es waren unglaublich viele Institutionen beim Aktionstag und alle hatten interessante Themen dabei.“

Matthäa Tösch, 22, Sara Moser, 19, Studentinnen

Wie ist es zu diesem Aktionstag gekommen?

BEATRIX KARL: Es ist uns wichtig, unseren Studierenden und Pädagoginnen sowie Pädagogen die Möglichkeit zu bieten, Land- und Forstwirtschaft praxisnah kennenzulernen. Die Landwirtschaftskammer Steiermark ist dafür ein großartiger Partner, mit dem wir diesen Aktionstag schon seit Jahren erfolgreich abhalten.

Warum ist ein praxisnaher Einblick gerade in die Landwirtschaft für angehende Lehrerinnen und Lehrer wichtig?

Je praxisnah Lehrerinnen und Lehrer die Land- und Forstwirtschaft kennen und selbst erleben, umso authentischer können sie das Wissen an Schüler vermitteln. Am Ak-

tionstag gibt es Einblick in die enorme Breite der Landwirtschaft – von Schule am Bauernhof über Pro Holz und Bio Ernte Steiermark sowie die Seminarbäuerinnen ist da alles vertreten. Vor allem das Wissen um die Entstehung und Herkunft der Lebensmittel ist für Schüler von großer Bedeutung.

Wie profitieren die Studierenden und letztlich die Schüler davon?

Nehmen wir das Beispiel Lebensmittel-Kompetenz her. Viele ernährungsbedingte Krankheiten wie Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen entstehen durch mangelndes Wissen über richtige Ernährung. Lehrpersonen mit entsprechender Kompetenz, können hier präventiv wirken und Schüler dazu befähigen, bewusst und verantwortungsvoll zu Lebensmitteln zu greifen. Und sie können Eltern darauf aufmerksam machen zu gesunden, regionalen Lebensmitteln zu greifen.

Welche Fähigkeiten und Kompetenzen braucht Lehrpersonal von morgen besonders?

Lehrpersonen von morgen sind weniger reine Wissensvermittler als vielmehr Lernbegleiter; neben fachlicher und didaktischer Kompetenz brauchen sie vor allem die Fähigkeit mit Vielfalt umzugehen, Schüler individuell zu fördern und eine positive Lern- und Beziehungskultur zu gestalten.

Immer wichtiger werden zudem digitale und medienpädagogische Kompetenzen, besonders im Umgang mit KI und digitalen Lernformen. Lehrer und Lehrerinnen brauchen eine professionelle Haltung, die Offenheit für lebenslanges Lernen, Teamarbeit und Selbstreflexion einschließt.

Johanna Vucak

Aus ihnen erwächst die Elite der Zukunft

Evelina-S und Sanna heißen die beiden Siegerpferde bei der Landeselitestutenschau in Deutschfeistritz

Die besten drei- und vierjährigen Stuten der Rassen Haflinger und Noriker betraten vergangenes Wochenende den Ring der Reitanlage Wippl in Deutschfeistritz. Sie mussten vor der gestrengen Jury mit Schönheit, Eleganz und Charakter bestehen. Mit einer beeindruckenden Wertnote von 8,14 übertraf keine andere Haflingerstute die **Evelina-S** von Züchter und Besitzer **Peter Schutti** aus Maria

Lankowitz. „Ein sehr gutes Stutenmodell mit sehr guter Halsung, korrekt in der Bewegung bei sehr gut durch den Körper schreitendem Schritt und sehr guter Trabbewegung mit viel Elastizität“, befanden die Richter.

Noriker-Elitestute

Gezüchtet in Osttirol, doch im Besitz von **Tobias Neukam** aus Voitsberg, siegte **Sanna** bei den Norikerstuten.

Das Jury-Urteil: „Eine sehr moderne, schön gefärbte und harmonische Jungstute mit guter Oberlinie und guter bis sehr guter Schritt- und Trabbewegung.“

Als Ehrengäste begrüßt werden konnten der Landtagsabgeordnete **Johannes Wieser**, Bürgermeister **Michael Viertler**, Landesobmann **Anton Petzl** und sein Vorgänger Ökonomierat **Karl Obenaus**.

Sieger

Haflinger. Evelina-S (V: Arsenal PrH) von Peter Schüttli gewann vor Glorien (V: Arsenal PrH) von Franz Lenz und Amelie (V: Shirkan) von Christoph Benedikt

Noriker. Sanna (V: Eis Nero XIV) von Tobias Neukam gewann vor Wendi (V: Herbst Vulkan XVII PrH) von Maximilian Bergmann und Fabiola Forever (V: Major Diamant XII PrH) von Friedrich Schwaiger



Bilder und Langversion des Berichts auf pferdezucht-austria.at

Gelobt für ihren Schritt und Trab: Norikerstute Sanna (l). Evelina-S wurde von den Juroren zur Haflinger-Elitestute gekürt (r). HAINZL

